

Mütter als Hilfslehrerinnen?

Beitrag von „Basti zwei“ vom 11. März 2009 21:08

Hallo Ihr Lieben,

mich würde Eure Meinung zu folgender Situation interessieren:

In einer extrem pubertierenden und - Entschuldigung - stinkfaulen und teilweise auch verhaltensauffälligen achten Klasse hat es als Konsequenz dermaßen viele Zeugnisfünfer im Halbjahr in einigen Fächern gehagelt (Versetzungsgefahr!), dass neulich eine gemeinsame Klassenkonferenz anberaumt wurde, an der Eltern, alle Fachlehrer, Schüler und Schulleitung teilnahmen und über weiteres Vorgehen berieten. Ich erfuhr, da ich krank war, erst hinterher davon und sollte mich (Anweisung von SL) doch bitte mit Frau Sowieso (Mutter eines Schülers) in Verbindung setzen, man hätte u.a. beschlossen, ihre sehr guten Französischkenntnisse auszunutzen (spricht fließend diese Sprache) und meinen Unterricht zu unterstützen. Ich verstand das erst mal so, dass sie sich über Unterrichtsinhalte informieren und diese dann in einer kleinen Schülergruppe in einer Art Nachhilfe vertiefen will. Als ich aber mit ihr sprach, kam raus, dass sie (mit einer anderen Mutter, die Französin ist) mit zu mir in den Unterricht kommen will (einmal pro Woche 90 Minuten) und mit mir so eine Art Gruppenunterricht ("Co-Teaching") durchziehen will. Wir haben sogar schon zu dritt zusammengesessen und die erste Doppelstunde geplant - für nächste Woche.

Mich beschleicht zunehmend ein ungutes Gefühl, und ich weiß, dass ich mich im Prinzip habe überrumpeln lassen, weil ich irgendwie auch kein "Spielverderber" sein wollte und was weiß ich warum noch.

Aber Eltern im Unterricht? Geht das nicht zu weit? Was bedeutet das letztendlich für mich? Und irgendwie fühle ich mich auch stark beobachtet, zumal ich sowieso lieber "für mich" bin. Wenn es publik wird (und das wird es garantiert), heißt es womöglich, zu mir müssen erst mal die Eltern in den Unterricht kommen, um die armen Kinder zu motivieren.... Ich habe so etwas noch nicht erlebt und weiß gerade nicht, wie ich damit umgehen soll... . (Übrigens: Was meinen Unterricht betrifft, muss ich absolut kein schlechtes Gewissen haben. Trotzdem...)

Viele Grüße!